

Die Mitte Frauenfeld: Zweimal Ja zu den beiden Fernwärmenetzen

40 Mio. Franken sollen in Frauenfeld in Fernwärmenetze investiert werden, die angeschlossenen Objekte vom Ausland unabhängiger machen. Nach einer Information durch Peter Wieland, Geschäftsleiter Thurplus, über die prekäre Lage am Energiemarkt wurden die geplanten Fernwärmenetze vorgestellt und die Mitglieder entschieden sich zwei Mal für eine einstimmige JA-Parole.

In der kurzen Einführung erwähnte Vorstandsmitglied Regine Siegenthaler die aktuell hohe mediale Präsenz der Energieproblematik und betonte: Grund genug, sich aus erster Hand über die Situation in Frauenfeld im Verhältnis zu Europa und dabei auch noch über die Details zu den Fernwärmenetzabstimmungen vom September informieren zu lassen. Im Gemeinderat war die Mitte einstimmig für die Kredite und es gab dort generell wenig gegnerische Bemerkungen und Stimmen. Peter Wieland erläuterte in seinem Referat die Preisbildung beim Strom: jeder Lieferant bekommt zum gleichen Zeitpunkt den



Peter Wieland, Geschäftsleiter Thurplus, informiert über die zur Abstimmung kommenden Fernwärmenetze.

gleichen Preis, weshalb es für Unternehmen häufig uninteressant ist, langfristig zu investieren. Darum haben wir nach wie vor die hohe Ausland-

abhängigkeit. Und dort haben sich die Preise vervielfacht. In Frauenfeld werden die Stromkosten (mit 50 Prozent) weniger steigen,



Regine Siegenthaler, Vorstandsmitglied Die Mitte bei der Einführung.

da rollend und langfristig eingekauft wird. Der Sparappell beim Gas ist jetzt extrem wichtig, denn: werden die Verträge eingehalten, wenn die Deutschen dafür jetzt schon Konkursverhinderungsbeiträge bezahlen und sparen müssen? Frauenfeld ist übrigens gegenüber dem kantonalen Schnitt aufgrund der überdurchschnittlichen Gasanwendung im Wärmebereich markant CO₂-effizienter. Gesucht sind deshalb neue Lösungen. Peter Wieland erläutert die beiden zur Abstimmung kommenden Objektkredite. Es wird keinen Anschlusszwang geben, aber dank attraktiven Kosten mit Abhängigkeit fast nur von der Holzpreisentwicklung dürfte es wirtschaftlich gut klappen, auch wenn dafür keine Garantien möglich sind. Die Mitglieder der Mitte Frauenfeld fassten dann auch einstimmig die JA-Parole für beide Objektkredite.

(zvg)